



NEUES AUFENTHALTSRECHT BEI OFFSHORE- TÄTIGKEITEN

Jörg Noltin, LL.M. (Singapur)

Arnecke Sibeth Dabelstein



TEAM OFFSHORE WINDENERGIE



Margarete von Oppen

Partnerin, Berlin

ENERGY

REAL ESTATE

PUBLIC



Dr. Oliver Peltzer, LL.M.

Partner, Hamburg

ENERGY

MARITIME INDUSTRY

CORPORATE. M&A



Jörg Noltin, LL.M.

Partner, Hamburg

LABOUR. EMPLOYMENT

MARITIME INDUSTRY

DISPUTE RESOLUTION



Dr. Nadejda Kysel

Partnerin, Frankfurt

ENERGY

BANKING. FINANCE

CORPORATE. M&A

ÜBER ARNECKE SIBETH DABELSTEIN

Als Wirtschaftskanzlei mit **150+ Rechtsanwälten, Notaren und Steuerberatern** bietet ARNECKE SIBETH DABELSTEIN in 90-jähriger Tradition Rechtsberatung an allen relevanten Wirtschaftsstandorten.

Wir gehören als **Full-Service-Kanzlei** zu den Legal 500 Top Rechtsberatern in Deutschland in den Bereichen **Maritime & Shipping** und **Energy**.

Wir verfügen über ein internationales Shipping-Netzwerk und sind Mitglied in **globalen juristischen Kanzlei-Netzwerken** (z.B. Interlaw, Meritas)



ASD OFFSHORE WIND REFERENCES

- **Transactions** of / investments in offshore wind farms (national / international)
- **Contracting:** T&I, O&M, cable-laying, PPAs, etc.
- Building / Management of **Offshore-vessels**
- **Financing** of / **Insurances** for offshore projects
- **Tender procedures** / Planning approval procedures
- **Litigation**, arbitration (warranty claims, cargo claims, electricity remuneration claims, etc.)
- **Compliance** (rescue concepts, safety regulations)
- **Human Resources:** Seafarers and offshore personnel (employment, social security, immigration)
- **International** public law (UNLCOS, conventions)
- Offshore **accidents**, vessel collisions, vessel allisions



Das am 7.7.2022 verabschiedete
“*Osterpaket*” der Bundesregierung
enthält im *Gesetz zur Änderung des
Windenergie-auf-See-Gesetzes und
anderer Vorschriften* eine Änderung der
Beschäftigungsverordnung (BeschV)

→ **NEU: § 24b BeschV**

Windenergieanlagen auf See und Offshore-Anbindungsleitungen

¹Keiner Zustimmung bedarf die Erteilung eines Aufenthaltstitels an Ausländerinnen und Ausländer, die im deutschen Küstenmeer beschäftigt werden, um Tätigkeiten zur Errichtung und Instandsetzung von Windenergieanlagen auf See und Offshore-Anbindungsleitungen durchzuführen, einschließlich der Be- und Entladearbeiten im Hafen und der sonstigen Tätigkeiten von übrigen Mitgliedern der Besatzung der dazu eingesetzten Schiffe. ²Die Befreiung von der Zustimmung umfasst einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten. ³§ 9 findet keine Anwendung.“

→ In **§ 30 Nr. 2 BeschV** wird die Angabe „und 23“ durch die Angabe „, 23 und 24b“ ersetzt.

§ 24b BeschV	
<p>„Keiner Zustimmung bedarf die Erteilung eines Aufenthaltstitels an Ausländerinnen und Ausländer, ...“</p>	<ul style="list-style-type: none">• Keine Beschränkung auf Fachkräfte (= § 19c AufenthG).• Keine Zustimmung und keine Vorrangprüfung durch die BA gemäß § 39 (3) AufenthG.• Das bedeutet, dass auch Leiharbeit mit Drittstaatsangehörigen nunmehr möglich ist (Weisungen BA zum AÜG bisher nicht angepasst).
<p>„die im deutschen Küstenmeer beschäftigt werden,“</p>	<ul style="list-style-type: none">• Schließt auch Tätigkeiten im Küstenmeer zur Errichtung und Instandsetzung von OWPs und Netzanbindungen in der Ausschließlichen Wirtschaftszone ein.• Beschäftigung umfasst nicht selbstständige Tätigkeiten.

§ 24b BeschV

„um Tätigkeiten zur Errichtung und Instandsetzung von Windenergieanlagen auf See und Offshore-Anbindungs-leitungen durchzuführen, ...“

- Seeleute.
- Offshore-Techniker: Ingenieure, Geologen, Geophysiker, Techniker, Monteure, Schweißer, Vermesser, Kabelleger, Räumdienste, Führer von Tauchbooten, Taucher. („qualifizierte“ Techniker?)
- **ABER:** Instandsetzung heißt Reparatur- und Austausch. **Wartungsarbeiten (Kontroll- und Pflegetätigkeiten) sind nicht erfasst.**
- Rückbau ebenfalls nicht erfasst.

„einschließlich der Be- und Entlade-arbeiten im Hafen und der sonstigen Tätigkeiten von übrigen Mitgliedern der Besatzung der dazu eingesetzten Schiffe ...“

- Hafen ist seevölkerrechtlich nicht Teil des Küstenmeeres.
- Löst die Streitfrage, ob Arbeiten im Hafen Offshore-Tätigkeiten sind. Mobilisierung und Demobilisierung erfasst.
- **Hafen** ist weit auszulegen.

§ 24b BeschV	
<i>„Die Befreiung von der Zustimmung umfasst einen Zeitraum von bis zu 24 Monaten.“</i>	<ul style="list-style-type: none">• Verlängerung um weitere zwei Jahre grundsätzlich nicht möglich, wenn Projekt nicht fertiggestellt.• Fachkräfteregulungen der §§ 18 ff. AufenthG• Erneute Erteilung für neues Projekt möglich.• „Projekt“ heißt Bauprojekt, nicht Windpark.
<i>„§ 9 [BeschV] findet keine Anwendung.“</i>	<ul style="list-style-type: none">• Offshore-Tätigkeit gilt nicht als Vorbeschäftigungszeit iSd § 9 BeschV.
<i>„In § 30 Nummer 2 der BeschV wird die Angabe „und 23“ durch die Angabe „, 23 und 24b“ ersetzt.“</i>	<ul style="list-style-type: none">• max. 90 Tage Aufenthalt zu Offshore-Tätigkeiten innerhalb von 12 Monaten mit Schengen-Visum oder visumfrei für sog. Positivstaater.



ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

j.noltin@asd-law.com

FRANKFURT

Hamburger Allee 4
60486 Frankfurt am Main
Germany
T +49 69979885-0
F +49 69 979885-85

MUNICH

Oberanger 34-36
80331 Munich
Germany
T +49 89 38808-0
F +49 89 38808-101

HAMBURG

Große Elbstraße 36
22767 Hamburg
Germany
T +49 40 317797-0
F +49 40 317797-77

BERLIN

Kurfürstendamm 54/55
10707 Berlin
Germany
T +49 30 8145913-00
F +49 30 8145913-99

LEER

Am alten Handelshafen 3A
26789 Leer
Germany
T +49 491 96071-0
F +49 491 96071-20

DRESDEN

Am Brauhaus 1
01099 Dresden
Germany
T +49 351 86659-0
F +49 351 86659-59